

Capatect SI-Reibputz

Silikatgebundene Strukturputz mit mineralischen Charakter für Fassaden und als Deckbeschichtung bei Capatect Minera-Line Wärmedämm-Verbundsystemen. Mineralisch, hoch diffusionsoffen.



Produktbeschreibung

| | |
|-------------------------------|--|
| Beschreibung / Werkstoff | Dekorativer Strukturputz mit gleichkörniger Oberfläche für Fassadenbeschichtungen. Geeignet als Deckbeschichtung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme und auf Capatect Sanierputzsystemen. Capatect SI-Reibputze sind besonders zur Oberflächengestaltung historischer Bauten zu empfehlen. |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ■ geschmeidige Verarbeitung ■ hoch diffusionsoffen ■ spannungsarm ■ witterungsbeständig ■ mechanisch belastbar ■ händisch und maschinell verarbeitbar |
| Bindemittelbasis / Wirkstoffe | Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren. |
| Farbtöne | Weiß, als Lagerware |
| Technische Daten | Wasseraufnahme: W3 niedrig Haftfestigkeit: $\geq 0,3$ MPa Wasserdampfdurchlässigkeit: V1 hoch |
| Lagerung | Kühl und frostfrei. Originalverschlossene Gebinde ca. 1 Jahr lagerstabil. |
| Verpackung / Gebindegrößen | 25 kg Eimer (24 Gebinde = 600 kg/Palette) |

Artikelstamm

| Art.-Nr. | Gebindeeinheit |
|-----------|-------------------------------|
| 5366 0025 | 25 kg Capatect SI-Reibputz 15 |
| 3280 0025 | 25 kg Capatect SI-Reibputz 20 |
| 3297 0025 | 25 kg Capatect SI-Reibputz 30 |

Verarbeitung

| | |
|---------------------|--|
| Beschichtungsaufbau | Als Grundanstrich Capatect Putzgrund im etwa gleichen Farbton der Putzbeschichtung auftragen. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden kann der Capatect SI-Reibputz aufgebracht werden. |
| Auftragsverfahren | Capatect SI-Reibputz mit einer rostfreien Stahlglättkelle auftragen, auf Kornstärke abziehen und noch im nassen Zustand mit einer Kunststoff- oder Edelstahlglättkelle zu reiben. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass-in-nass zügig durchzuarbeiten. Immer ganze Flächen oder Fassadenteile in sich, ohne Unterbrechung verputzen. Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf |



| | |
|---------------------------------|--|
| | zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern untereinander mischen. |
| Mindestverarbeitungs-temperatur | Die Aufbringung bei Temperaturen unter +7 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, starkem Wind, Regen ohne geeignete Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitungen ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mind. 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden. Vorsicht bei Nachtfrost! |
| Abtönung | Gewünschten Farbton im Werk abtönen lassen. |
| Verdünnung | Falls erforderlich, mit max. 1 % reinem Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. |
| Verbrauch | Capatect SI-Reibputz 15: ca. 2,4 kg/m ² Capatect SI-Reibputz 20: ca. 2,9 kg/m ² Capatect SI-Reibputz 30: ca. 3,9 kg/m ² |
| | Der Verbrauch ist von der Untergrundbeschaffenheit und der Verarbeitungsmethode abhängig. (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.) |
| Trocknung / Trockenzeit | Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit, je nach Struktur, ist der Putz nach ca. 24 Stunden trocken und nach 2-3 Tagen belastbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit. Der Putz trocknet durch chemische Reaktion und physikalisch, d.h. durch Verkieselung mit dem Untergrund und Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Hohe Luftfeuchtigkeit und stark schwankende Temperaturen während der Trocknung, können bei Silikatputzen zu Fleckenbildung führen. |
| Werkzeuge | Rostfreie Stahl- bzw. Kunststoffglättkelle. |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit Wasser. |
| Besondere Hinweise | Es ist zu beachten, dass Aufgrund des Saugverhaltens, Art und Struktur des Untergrundes sowie der einzelnen Beschichtungen, Umgebungseinflüsse und Lichtverhältnisse, sowie durch Rohstoffschwankungen geringfügig abweichende Farbwirkungen und feine Haarrisse bzw. Nadelstiche möglich sind. Aus diesem Grund kann ein Egalisierungsanstrich mit CarboSol-, Silitol bzw. Primasil Fassadenfarbe notwendig sein. Ansprüche bzw. Reklamationen wegen Farbtonabweichungen, bedingt durch die genannten Ursachen können nicht geltend gemacht werden. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase ggf. mit Planen abhängen (Durch Niederschlag kann es zu einer Wasserglasauswaschung führen, die sich als Läufer abzeichnen können). Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir, die Fassade durch Verhängen zu schützen. Nicht geeignet auf waagrechten Flächen mit Wasserbelastung. Die Umgebungen der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein und Metall abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen, nicht bis zur Austrocknung warten. Vor dem Auftrag prüfen ob die Ausmischung den Originalfarbmuster übereinstimmt. Nachträgliche Reklamationen können wir nicht anerkennen. |
| Untergrundvorbereitung | Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, durchgetrocknet, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Neue Unterputze mit der Richtlatte abziehen und verreiben. Mindestens 3 bis 4 Wochen durchhärten lassen. Bei stark saugenden, stark abgewetterten oder abgebeizten Untergründen ist eine vorhergehende Grundierung mit Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt (Verbrauch ca. 200 - 300 g/m ²) vorzunehmen. |
| Geeignete Untergründe | <ul style="list-style-type: none"> ■ Leichtgrundputze (nach Spachtelung mit Einlage eines Gewebes) ■ Wärmedämmputze (EPS- und Perliteputze) nach einer Spachtelung ■ Capatect Sanierputzsystem <p>Neue Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Neuputze sollen je nach Witterung 2–4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehenbleiben. Wischende bzw. mehhlende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen.</p> <p>Alte feste Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Stark verschmutzte oder veralgte Flächen durch kräftiges Abbürsten oder Hochdruckreinigen gründlich säubern.</p> <p>Moos- und Algenbefall: Mechanisch entfernen, befallene Flächen mit Capatox unverdünnt satt tränkend einstreichen und gründlich austrocknen lassen.</p> <p>An der Oberfläche sandende Putze: Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Wasser gut reinigen. Ein Grundanstrich mit Silitol Konzentrat, 1 : 1 mit Wasser vermischt.</p> <p>Alte mineralische Anstriche: Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche durch Abschleifen oder Abschaben entfernen.</p> <p>Alte Dispersionsfarbenanstriche: Auf solchen Untergründen können Silikatputze nicht verkieseln. Alte Dispersionsfarben-Anstriche sind deshalb durch Abbeizen und Hochdruckreinigen gründlich zu entfernen.</p> |

Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

| | |
|------------------------------|---|
| Hinweise zum sicheren Umgang | Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. |
| Hinweise zum sicheren Umgang | Längerer Hautkontakt und Spritzer in die Augen können zu Reizerscheinungen führen. Betroffene Stellen sofort ausgiebig mit Wasser spülen. |
| Entsorgung | Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen. |
| Abfallschlüsselnummer | 57 303 (gemäß ÖNORM S 2100) |
| EWC/EAK | 08 01 12 |
| Wassergefährdungsklasse | WGK 1, schwach wassergefährdend. |
| Sicherheitsdatenblatt | Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.capatect.at abgerufen werden |
| Verwendungszweck | Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt |

Technische Information: Capatect SI-Reibputz, Stand: 09 / 2013

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werde wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 553-0, Fax 0 72 62 / 553-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarsfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at